Der Landrat

LANDKREIS KONSTANZ

Mitteilungsvorlage Tischvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Kämmereiamt / Finanzverwaltung	25.10.2023	**2023/301**

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩Sitzungstermin/e
Verwaltungs- und Finanzausschuss	öffentlich	27.11.2023
Kreistag	öffentlich	11.12.2023

Tagesordnungspunkt 5

Kreishaushalt 2023;
Budgetbericht zum 31. Oktober 2023

Historie und Sachverhalt

Zum 31. Oktober 2023 wird im **Ergebnishaushalt** eine **Verbesserung um rund +0,3 Mio. EUR** prognostiziert (Plan Überschuss von +1,1 Mio. EUR, Prognose Überschuss von +1,4 Mio. EUR, was 0,3% der ordentlichen geplanten Aufwendungen entspricht*). Im Vergleich zur Prognose zum 30. September 2023 ergibt sich eine Verschlechterung um rund -0,6 Mio. EUR.*

Maßgeblich schlagen sich hierin verminderte **Betriebsmittelzuschusszahlungen an die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH** in Höhe von +5 Mio. EUR und reduzierte **Bauunterhalts- und Bewirtschaftungskosten** in Höhe von +2,9 Mio. EUR, welche jedoch zur Deckung investiver Maßnahmen benötigt werden, nieder. Die Abschreibungen aus Mietereinbauten erhöhen sich um rund -2,5 Mio. EUR, während die übrigen Abschreibungen um rund +1 Mio. EUR hinter der Planung zurückbleiben. Die gegenüber dem Ansatz reduzierten **Erträge aus dem Grunderwerbsteueraufkommen** betragen hochgerechneten rund -8 Mio. EUR.

Im **investiven Bereich** wird aktuell davon ausgegangen, dass die Ansätze sowie die Ermächtigungsübertragungen um rund +0,3 Mio. EUR unterschritten werden. Die **Überziehung von rund -3,8 Mio. EUR** setzt sich aus Mehrauszahlungen im Bereich Hochbau zusammen, welche vollständig aus dem Ergebnishaushalt gedeckt wird.

*Die **Verschlechterungen im Vergleich zur Prognose zum 30.09.2023** ergeben sich aus den folgenden Bereichen: -1,3 Mio. EUR Abschreibungen Mietereinbauten, -0,4 Mio. EUR Schlüsselzuweisungen aufgrund der Reduzierung des prognostizierten Kopfbetrags, +1,7 Mio. EUR Soziales, -1 Mio. EUR, Kinder, Jugend und Familie, -0,8 Mio. EUR Migration und Integration, +1 Mio. EUR IT-Aufwendungen, +0,2 Mio. EUR Sonstiges.*

Gesamtergebnisrechnung – Prognose zum 31.10.2023

Pos.	Gesamtergebnisrechnung	*Ergebnis 2022*	Ansatz 2023	Prognose 30.09.2023	Prognose 31.10.2023	Abweichung Prognose/ Plan (+Verbess.)
(1)	Steuern und ähnliche Abgaben	2.985.811 EUR	2.950.000 EUR	2.908.530 EUR	2.908.531 EUR	-41.469 EUR
(2)	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	342.859.318 EUR	380.260.176 EUR	368.619.338 EUR	368.556.143 EUR	-11.704.033 EUR
(3)	Aufgel. Investitionszuwendungen/-beiträge	1.194.649 EUR	1.134.462 EUR	1.218.690 EUR	1.256.806 EUR	122.344 EUR
(4)	Sonstige Transfererträge	11.695.095 EUR	11.003.690 EUR	11.136.990 EUR	11.160.690 EUR	157.000 EUR
(5)	Entgelte für öffentl. Leistungen/Einricht.	5.708.741 EUR	6.401.320 EUR	5.901.320 EUR	6.401.320 EUR	0 EUR
(6)	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.330.872 EUR	2.624.353 EUR	3.198.650 EUR	2.748.650 EUR	124.297 EUR
(7)	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.123.931 EUR	51.886.908 EUR	50.847.047 EUR	50.426.608 EUR	-1.460.300 EUR
(8)	Zinsen und ähnliche Erträge	10.156 EUR	8.683 EUR	20.174 EUR	10.174 EUR	1.491 EUR
(9)	Akt. Eigenlstg. u. Bestandsveränderungen	403.614 EUR	521.140 EUR	521.140 EUR	521.140 EUR	0 EUR
(10)	Sonstige ordentliche Erträge	645.926 EUR	389.804 EUR	407.039 EUR	417.049 EUR	27.246 EUR
(11)	**Ordentliche Erträge**	**406.958.114,03**	**457.180.535,53**	**444.778.919 EUR**	**444.407.111 EUR**	**-12.773.424 EUR**
(12)	Personalaufwendungen	-66.133.771 EUR	-73.515.522 EUR	-72.489.260 EUR	-72.521.097 EUR	994.425 EUR
(14)	Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-34.784.772 EUR	-51.208.040 EUR	-45.379.721 EUR	-44.425.194 EUR	6.782.846 EUR
(15)	Abschreibungen	-13.027.953 EUR	-10.764.990 EUR	-10.927.322 EUR	-12.237.933 EUR	-1.472.942 EUR
(16)	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-619.619 EUR	-747.266 EUR	-610.259 EUR	-540.259 EUR	207.007 EUR
(17)	Transferaufwendungen	-218.254.348 EUR	-236.020.026 EUR	-228.440.124 EUR	-228.234.452 EUR	7.785.573 EUR
(18)	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-76.931.198 EUR	-83.824.691 EUR	-84.929.557 EUR	-85.015.998 EUR	-1.191.307 EUR
(19)	**Ordentliche Aufwendungen**	**-409.751.660 EUR**	**-456.080.536 EUR**	**-442.776.243 EUR**	**-442.974.933 EUR**	**13.105.602,55**
(20)	**Ordentliches Ergebnis**	**-2.793.546 EUR**	**1.100.000 EUR**	**2.002.676 EUR**	**1.432.178 EUR**	**332.178 EUR**
(21)	Außerordentliche Erträge	67.141 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
(22)	Außerordentliche Aufwendungen	-43.363 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
(23)	**Sonderergebnis**	**23.778 EUR**	**0 EUR**	**0 EUR**	**0 EUR**	**0 EUR**
(24)	**Gesamtergebnis**	**-2.769.768 EUR**	**1.100.000 EUR**	**2.002.676 EUR**	**1.432.178 EUR**	**332.178 EUR**

Teilhaushaltsquerschnitte – Prognose zum 31.10.2023

THH	Bezeichnung	Ordentliches Ergebnis				
		Jahresergebnis 2022	Ansatz 2023	Prognose 31.10.2023	Abweichung Prognose 31.10 / Plan 2023	Abweichung Prognose 31.10. / Ergebnis 2022
THH 1	Innere Verwaltung	-31.521.199 EUR	-50.382.244 EUR	-46.459.093 EUR	3.923.151 EUR	-14.937.894 EUR
THH 2	Schulträgeraufg., Kultur, Geschichte	2.424.569 EUR	3.672.808 EUR	3.460.386 EUR	-212.422 EUR	1.035.817 EUR
THH 3	Soziales und Gesundheit	-173.312.102 EUR	-170.464.441 EUR	-163.888.035 EUR	6.576.406 EUR	9.424.067 EUR
THH 4	Sicherheit und Ordnung	-4.703.447 EUR	-5.659.140 EUR	-5.127.561 EUR	531.580 EUR	-424.113 EUR
THH 5	Umwelt, Infrastruktur, Wirtschaft	-16.843.125 EUR	-19.619.401 EUR	-19.960.305 EUR	-340.904 EUR	-3.117.180 EUR
THH 6	Allgemeine Finanzwirtschaft	221.161.758 EUR	243.552.418 EUR	233.406.786 EUR	-10.145.632 EUR	12.245.028 EUR
Ordentliches Ergebnis		**-2.793.546 EUR**	**1.100.000 EUR**	**1.432.178 EUR**	**332.178 EUR**	**4.225.725 EUR**

THH	Bezeichnung	Nettoressourcenbedarf/-überschuss				
		Jahresergebnis 2022	Ansatz 2023	Prognose 31.10.2023	Abweichung Prognose 31.10 / Plan 2023	Abweichung Prognose 31.10. / Ergebnis 2022
THH 1	Innere Verwaltung	665.375 EUR	-3.784.455 EUR	-4.361.304 EUR	-576.849 EUR	-5.026.679 EUR
THH 2	Schulträgeraufg., Kultur, Geschichte	-8.354.160 EUR	-8.818.700 EUR	-7.531.122 EUR	1.287.578 EUR	823.038 EUR
THH 3	Soziales und Gesundheit	-176.229.625 EUR	-184.880.248 EUR	-175.303.842 EUR	9.576.406 EUR	925.783 EUR
THH 4	Sicherheit und Ordnung	-3.518.178 EUR	-4.547.619 EUR	-4.016.040 EUR	531.580 EUR	-497.862 EUR
THH 5	Umwelt, Infrastruktur, Wirtschaft	-14.143.647 EUR	-16.970.234 EUR	-17.311.139 EUR	-340.904 EUR	-3.167.492 EUR
THH 6	Allgemeine Finanzwirtschaft	198.786.688 EUR	220.101.256 EUR	209.955.624 EUR	-10.145.632 EUR	11.168.936 EUR
Nettoressourcenbedarf / -überschuss		**-2.793.546 EUR**	**1.100.000 EUR**	**1.432.178 EUR**	**332.178 EUR**	**4.225.725 EUR**

Die wesentlichen Abweichungen im Vergleich zur Planung je Teilhaushalt werden im Folgenden erläutert.

Teilhaushalt 1 – Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses um rund 3,9 Mio. EUR

Die Verbesserung im Teilhaushalt 1 ergibt sich insbesondere durch erhöhte **Bußgelder** von +0,7 Mio. EUR, Minderbedarf im **IT-und Dokumentenmanagementsystem-Bereich** von rund +1,5 Mio. EUR und **Bauunterhalt / Bewirtschaftung** von rund +2,9 Mio. EUR *(Deckungsbedarf investiv)*.

Die Minderaufwendungen im **Personalbereich** betragen rund +0,4 Mio. EUR und die hochgerechneten **Abschreibungen** liegen aufgrund der Mietereinbauten rund -2 Mio. EUR über der Planung (Mietereinbauten rund -2,5 Mio. EUR, IT rund +0,5 Mio. EUR). Die **privatrechtlichen Entgelte** liegen um rund +0,1 Mio. EUR über und die Aufwendungen im **Budget Steuerung Landrat** um rund +0,3 Mio. EUR unter der Planung.

Teilhaushalt 2 – Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses um rund 0,2 Mio. EUR

Der Zuschuss an den **Eigenbetrieb EVU seehäsle** sinkt um rund +0,05 Mio. EUR, während der **Verbundzuschuss** um rund -0,5 Mio. EUR ansteigt. Dahingegen sinken die Aufwendungen für die Schülerbeförderung um rund +0,4 Mio. EUR. Die Erstattungen für das **Jugendticket** liegen bei rund +0,1 Mio. EUR.

Aufgrund reduzierter Schülerzahlen vermindern sich die zugewiesenen **Sachkostenbeiträge** um rund -0,3 Mio. EUR, was über die Budgetüberträge aus 2022 ausgeglichen wird.

Teilhaushalt 3 – Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses um rund 6,6 Mio. EUR

Die Minderaufwendungen im **Personalbereich** betragen rund +0,7 Mio. EUR. Die Verbesserung bei den **Abschreibungen** um rund +0,5 Mio. EUR gegenüber dem Plan ergibt sich durch zeitlich verzögerte Abrufe der GLKN-Zuschüsse. Die **IT-Aufwendungen** liegen rund +0,5 Mio. EUR unter dem Plan.

Das Budget **Soziales** verbessert sich um rund +1,6 Mio. EUR. Es wurden erhöhte Zuweisungen für Ukraine-Flüchtlinge in Höhe von rund +2,9 Mio. EUR verbucht, welche anteilig in Höhe von -6 Mio. EUR nach 2024 und 2025 abzugrenzen sind. Weitere Veränderungen: Kostenerstattung anerkannte Asylbewerber +0,8 Mio. EUR, Kosten der Unterkunft (netto) -0,4 Mio. EUR, Transferaufwendungen +4,3 Mio. EUR (insbesondere Hilfe zur Pflege).

Im Budget **Kinder, Jugend und Familie** wird aktuell von einer Verschlechterung um rund -2,6 Mio. EUR ausgegangen (Individuelle Hilfen – höhere Kosten der Einrichtungen, ungeplante UMA-Fälle, höhere Kostenbeiträge und Fallzahlen Kindertagespflege).

Für das Budget **Migration und Integration** wird derzeit eine Verbesserung zur Planung um rund +0,7 Mio. EUR prognostiziert (höhere Wohnheimgebühren +0,8 Mio. EUR, geringere Konnexität -1,4 Mio. EUR, geringere Pauschalen -4,5 Mio. EUR, geringere Transferaufwendungen +4,8 Mio. EUR, reduzierte Ausstattungskosten +1,2 Mio. EUR).

An die **Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH** werden von den geplanten 18 Mio. EUR **Betriebsmittelzuschuss** 13 Mio. EUR in 2023 benötigt, was einer Verbesserung um 5 Mio. EUR entspricht.

Teilhaushalt 4 – Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses um rund 0,5 Mio. EUR

Im **Personalbereich** fallen voraussichtlich Minderaufwendungen von rund +0,04 Mio. EUR und im **IT-Bereich** von rund +0,3 Mio. EUR an. Die **Abschreibungen** fallen voraussichtlich um rund +0,03 Mio. EUR geringer als geplant aus. Die Bereiche **Veterinär** und **Ordnungswesen** verzeichnen Verbesserungen von summarisch rund +0,15 Mio. EUR.

Teilhaushalt 5 – Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses um rund 0,3 Mio. EUR

Die **Personalaufwendungen** erhöhen sich um rund -0,2 Mio. EUR im Vergleich zur Planung. Des Weiteren wird im Bereich **Straßenbau** von reduzierten Sachaufwendungen von rund +0,2 Mio. EUR, *welche zur Deckung des investiven Bereichs benötigt werden,* höheren Landeserstattungen von rund +0,4 Mio. EUR und reduzierten Abschreibungen von rund +0,1 Mio. EUR ausgegangen.

Insbesondere aufgrund höherer Treibstoffkosten abzüglich eines höheren Zuschusses nach § 15 ÖPNVG und höheren Erstattungen vom Land Schutzschirm / Schulbusverstärker sowie eines reduzierten Zuschusses an den Eigenbetrieb EVU seehäsle steigt der Bedarf im Bereich **ÖPNV** insgesamt um rund -0,2 Mio. EUR. Aufgrund des Rückgangs der Bautätigkeit liegen die Erträge im Bereich der **Bauordnung** um voraussichtlich rund -0,75 Mio. EUR unter der Planung. Die **IT-Aufwendungen** fallen um rund +0,1 Mio. EUR geringer aus.

Teilhaushalt 6 – Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses um rund 10,1 Mio. EUR

Auf Basis der Mai-Steuerschätzung 2023 wurde der vom Landkreistag empfohlene Kopfbetrag für die **FAG-Schlüsselzuweisungen** von 807 auf 805 EUR angepasst. Der hausintern geplante Kopfbetrag für die Haushaltsplanung 2023 lag bei 822 EUR und wurde zwischenzeitlich ebenfalls auf 805 EUR angepasst, was Mindererträge von rund -3,4 Mio. EUR generiert. Des Weiteren erhielt der Landkreis eine 1. Abschlusszahlung aus dem FAG 2022 in Höhe von rund +0,9 Mio. EUR.

Die **allgemeinen FAG- und SoBEG-Zuweisungen** liegen +0,2 Mio. EUR über der Planung. Die aktuelle Hochrechnung der **Grunderwerbssteuererträge** liegt um rund -8 Mio. EUR unter dem Ansatz, während die **Zinssaufwendungen** voraussichtlich um rund +0,2 Mio. EUR geringer ausfallen.

Gesamtfinanzrechnung – Prognose zum 31.10.2023

Übersicht Finanzhaushalt / KP4 - Stand 20.11.2023	Ermächtigungs-übertragungen 2022	Plan 2023	Prognose 2023	Vorläufige Ermächtigungs-übertrag. 2023	Differenz aus allen Spalten
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		455.099.780 EUR	442.204.012 EUR		-12.895.768 EUR
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.905.200 EUR	-444.850.022 EUR	-428.271.477 EUR	-8.605.200 EUR	10.878.545 EUR
Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf der ErgebnisRe	**-2.905.200 EUR**	**10.249.758 EUR**	**13.932.535 EUR**	**-8.605.200 EUR**	**-2.017.223 EUR**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.557.150 EUR	3.675.750 EUR	839.133 EUR	4.670.775 EUR	277.008 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-17.198.021 EUR	-29.110.000 EUR	-31.021.472 EUR	-19.357.105 EUR	-4.070.556 EUR
Finanz.mittelüberschuss / -bedarf aus Invest.tätigkeit	**-15.640.871 EUR**	**-25.434.250 EUR**	**-30.182.340 EUR**	**-14.686.330 EUR**	**-3.793.549 EUR**
Finanz.mittelüberschuss / -bedarf	***-18.546.071 EUR***	***-15.184.492 EUR***	***-16.249.805 EUR***	***-23.291.530 EUR***	***-5.810.772 EUR***
Einzahlungen aus Kredittätigkeit	4.500.000 EUR	9.700.000 EUR	4.500.000 EUR	9.700.000 EUR	0 EUR
Auszahlungen aus Kredittätigkeit		-4.600.000 EUR	-4.220.000 EUR		380.000 EUR
Finanz.mittelüberschuss / -bedarf aus Finanz.tätigk.	**4.500.000 EUR**	**5.100.000 EUR**	**280.000 EUR**	**9.700.000 EUR**	**380.000 EUR**
Finanzierungsmittelbestand	**-14.046.071 EUR**	**-10.084.492 EUR**	**-15.969.805 EUR**	**-13.591.530 EUR**	**-5.430.772 EUR**
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln			*41.061.486 EUR*		
Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln	*-14.046.071 EUR*	*-10.084.492 EUR*	*-15.969.805 EUR*	*-13.591.530 EUR*	*-5.430.772 EUR*
Endbestand an Zahlungsmitteln	***-14.046.071 EUR***	***-10.084.492 EUR***	***25.091.681 EUR***	***11.500.151 EUR***	

Die Prognose des **Zahlungsmittelüberschusses des Ergebnishaushalts** fällt um rund +3,7 Mio. EUR besser als in der Planung aus. *Die Verbesserung des Ergebnishaushalts von rund +0,3 Mio. EUR wird dabei um den erhöhten Abschreibungssaldo von rund +1,4 Mio. EUR, da dieser nicht-zahlungswirksam ist, sowie die Auszahlung aus der Rückstellung des GLKN in Höhe von -5 Mio. EUR (Aufwand in 2022) und die Auszahlung des Betriebsmittelzuschusses in Höhe von +7 Mio. EUR erst in 2024, korrigiert*. Insgesamt in der Spalte „Differenz aus allen Spalten" ergibt sich eine Verschlechterung um rund -2 Mio. EUR – hier wirkt sich der angenommene reduzierte Budgetübertrag im Vergleich zum Vorjahr mit rund +1,3 Mio. EUR (+1 Mio. EUR Mietereinbauten, +0,3 Mio. EUR Schulen) positiv sowie die Auszahlung aus dem Betriebsmittelzuschuss mit rund -7 Mio. EUR erst in 2024 negativ aus.

Die **Veränderungen im investiven Bereich** wirken sich im **Saldo aus Investitionstätigkeit** mit rund -3,8 Mio. EUR aus und sind durch Folgendes verursacht: -4 Mio. EUR Hochbau (Mietereinbauten Gemeinschaftsunterkünfte), +0,2 Mio. EUR GLKN und Forst. *Diese Mehrauszahlungen sollen mit 1 Mio. EUR aus dem Budgetübertrag des Ergebnishaushalts aus 2022 und mit 3 Mio. EUR aus dem Ergebnishaushalt 2023 gedeckt werden.*

Die **voraussichtlichen Ermächtigungsübertragungen nach 2024** in Höhe von rund 14,7 Mio. EUR sind in den folgenden Bereichen vorgesehen: IT -1,3 Mio. EUR, Hochbau -5,5 Mio. EUR, Brand- und Katastrophenschutz -0,3 Mio. EUR, GLKN Zuschüsse -4,7 Mio. EUR, Straßen -1,2 Mio. EUR, ÖPNV -1,6 Mio. EUR.

Die Kreditermächtigung des Jahres 2022 mit 4,5 Mio. EUR ist vollständig zur Aufnahme im Jahr 2023 vorgesehen, während aktuell davon ausgegangen wird, dass die Kreditermächtigung des Jahres 2023 in Höhe von 9,7 Mio. EUR erst im Jahr 2024 aufgenommen wird. Aufgrund des Verzichts auf die Kreditaufnahme aus dem Haushalt 2021 reduzieren sich die Tilgungen um rund +0,4 Mio. EUR. Dies spiegelt sich im **Saldo aus Finanzierungstätigkeit** wider.

Inklusive der Ermächtigungsübertragungen aus 2022 sowie voraussichtlich nach 2024 ergibt sich insgesamt eine **Verschlechterung des Finanzierungsmittelbestands um rund 5,4 Mio. EUR**.

Voraussichtliche Entwicklung der liquiden Mittel

Verfügbare liquide Mittel gemäß Haushaltsplanung 2023	
Kassenbestand zum 31.12.2022	**41.061.486 EUR**
Änderung Finanzierungsmittelbestand	-10.084.492 EUR
Kassenbestand zum 31.12.2023	***30.976.994 EUR***
Ermächtigungsübertragungen FinHH 2022	-15.640.871 EUR
Ermächtigungsübertragungen ErgHH 2022	-2.905.200 EUR
Mindestliquidität 2023	-7.360.000 EUR
Verfügbare Kreditermächtigung aus 2022	4.500.000 EUR
Geldanlage / Kassenkredit	0 EUR
Mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2023	**9.570.923 EUR**
davon bereits in die HHe 2024 bis 2026 eingeplant (HH 2023)	-3.843.854 EUR
Saldo mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2023	**5.727.069 EUR**

Verfügbare liquide Mittel gemäß Prognose 31.10.2023	
Kassenbestand zum 31.12.2022	**41.061.486 EUR**
Änderung Finanzierungsmittelbestand	-15.969.805 EUR
Kassenbestand zum 31.12.2023	***25.091.681 EUR***
Ermächtigungsübertragungen FinHH 2023	-14.686.330 EUR
Ermächtigungsübertragungen ErgHH 2023	-1.605.200 EUR
Auszahlung aus Betriebsmittelzuschuss GLKN 2023 in 2024	-7.000.000 EUR
Mindestliquidität 2023	-7.360.000 EUR
Verfügbare Kreditermächtigung aus 2023	9.700.000 EUR
Mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2023	**4.140.151 EUR**
Neue Überschüsse in die HHe 2024-2027 eingeplant (HH-Entwurf 2024)	2.409.304 EUR
Saldo mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2023	**6.549.455 EUR**

Verschlechterung zur Planung	**-5.430.772 EUR**
Verbesserung zu KP3	**390.806 EUR**

Aufgrund der erheblichen Verbesserungen im Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts des Jahres 2022 stiegen die **möglichen verfügbaren liquiden Mittel zum 31. Dezember 2023** in der Planung 2023 auf rund **9,57 Mio. EUR**.

Da sich in der Prognose zum 31.10.2023 nun eine Verschlechterung um rund -**5,43 Mio. EUR** ergibt, sinken die **verfügbaren liquiden Mittel** unter Berücksichtigung der Mindestliquidität nach aktuellen Hochrechnungen zum **31.12.2023** auf rund **4,14** Mio. EUR.

Die zunächst für die Haushalte 2024 bis 2026 in der Finanzplanung des Haushalts 2023 vorgesehenen 3,84 Mio. EUR der Liquiditätsüberschüsse aus Vorjahren wurden aufgrund der Verschlechterung der Liquidität zum 30.06.2023 dahingehend angepasst, dass rund 2,4 Mio. EUR neue Überschüsse in den Haushaltsentwurf 2024 eingeplant wurden.

Aufgrund der Verbesserungen zum 31.10.2023 im Vergleich zum 30.06.2023 stehen aktuell rund 4,1 Mio. EUR zur Einplanung in die Haushalte 2024 ff. zur Verfügung.

Weiteres Vorgehen

Nach aktuellem Stand wird der Teilhaushalt Schulträgeraufgaben, Kultur und Geschichte um rund -0,2 Mio. EUR und der Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft um rund -10,1 Mio. EUR überzogen.

In beiden Bereichen resultieren die Überziehungen überwiegend aus Mindererträgen, welche im Teilhaushalt 2 durch reduzierte Budgetüberträge der Schulen nach 2024 sowie im Teilhaushalt 6 durch den Gesamthaushalt weitgehend ausgeglichen werden können.

Anlagen

Anlage 1 - Risikobetrachtung des Sozialdezernats